

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 7-8: **Porto**

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gernde Klangwolken, die aus der Vegetation herauschallen. Der Künstlerin geht es um die kulturellen Kodierungen unserer Wahrnehmung, die sie mit der Kriegsgeschichte des Ortes in Verbindung bringt. Untrennbar mit dem Trampelpfad verbunden ist eine von der Künstlerin gestaltete Website, auf der ihre umfangreichen Recherchen und Gespräche zum Projekt dokumentiert sind. Man findet dort neben sogenannten «Target Maps», auf denen die Briten im Zweiten Weltkrieg ihre Bombenabwürfe kartierten, unter anderem auch ihr Gespräch mit einem Abteilungsleiter des Umwelt- und Gartenamts der Stadt Kassel, der die Künstlerin bei der Anlage des Trampelpfades unterstützt hat, damit dieser sowohl hundert Tage documenta als auch hundert-

tausend Besucher übersteht. Neben der Pflanzenauswahl ging es auch um die Beschaffung von Trümmersteinen zur seitlichen Befestigung des Pfads. Diese Trümmerbrocken sollen diesmal ausdrücklich sichtbar sein – anders als in den 1950er Jahren, als man die Vergangenheit hinter sich lassen wollte und ausschliesslich das Neue in den Blick nahm.

Kultivierung und Verwilderung

Einige der Trümmersteine stammen aus dem Weinberg, einer historischen Gartenanlage unweit des Rosenhangs, der ebenfalls Ausstellungsort der documenta 13 wurde, weil der argentinische Künstler Adrián Villar Rojas sich für den Charme des halb verwilderten Gartens begeisterte. Seit

dem Mittelalter ein Weinberg, liess der Kasseler Fabrikant Henschel hier Ende des 19. Jahrhunderts einen terrassierten Garten für seine Villa anlegen, der in den letzten Jahrzehnten nicht mehr genutzt wurde und verfiel. Seit einigen Jahren wird die Anlage restauriert. Das erfolgte bislang aufgrund begrenzter Mittel der öffentlichen Hand in kleinen Schritten und mit langem Atem. Mit dem unverhofften Standortwunsch eines documenta-Künstlers sah man nun die Chance, die Wiederherstellung des Weinberggartens zu beschleunigen. Man hoffte auf eine höhere Attraktivität des Projekts für Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung eines gartendenkmalpflegerischen Vorhabens in das Umfeld der documenta rücken würden.



ACADEMIA ENGELBERG

11th Dialogue on Science

FUTURE CITIES

«Alle zwei Wochen werden 1 bis 2 Millionen Menschen in Städten geboren oder ziehen in Städte. Mit anderen Worten werden in den nächsten 20 bis 30 Jahren mehr als 1.5 Milliarden Personen eine neue Behausung und eine neue Arbeitsstätte finden müssen.» Zitat Professor Gerhard Schmitt ETH Zürich, Direktor Singapore-ETH Center SEC.

Future Cities ist das Thema des 11th Dialogue on Science der Stiftung Academia Engelberg. Führende Wissenschaftler aus aller Welt diskutieren über die Konsequenzen der schnellen Verstädterung, lokal wie auch global.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.academia-engelberg.ch → Konferenz 2012

Interdisziplinärer und generationenübergreifender
Wissenschafts-Dialog
vom 12. bis 14. September 2012
in Engelberg OW

